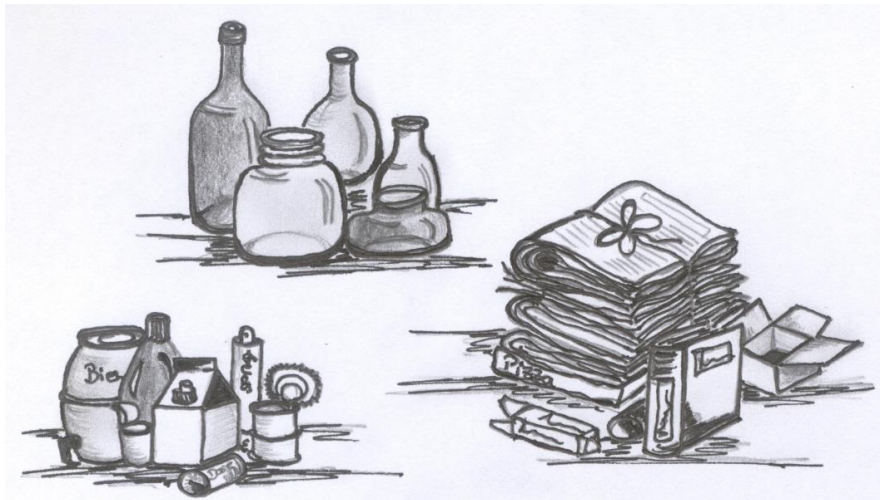


AWB

Abfallwirtschaftsbetrieb
Nationalparklandkreis Birkenfeld

Altglas, Altpapier Gelber Sack



Altglas

ist ein Wertstoff und gehört deshalb nicht in die Mülltonne! Es wird in unserem Landkreis **flächendeckend über Sammelcontainer erfasst** und der Verwertung zugeführt. Altglas ist ein wichtiger Rohstoff für die Herstellung von neuen Glasprodukten.

Was gehört in die Altglascontainer?

Nur Verkaufsverpackungen aus Glas, wie zum Beispiel Getränkeflaschen (ohne Pfand), Konservengläser und Flakons, dürfen restentleert (nicht gespült) und sortiert nach den Farben braun, grün, weiß in die Altglascontainer eingeworfen werden. An-dere Farben, wie zum Beispiel blau oder rot, gehören ins Grünglas. Verschlüsse sollten entfernt und in die Gelben Säcke eingeworfen werden. Behältergläser, die nicht durch die Einfüllöffnungen passen (z. B. Magnumflaschen), müssen über die Restmülltonnen entsorgt werden. Wo sich der nächste Altglascontainer befindet, erfährt man bei der Abfallberatung, Tel. 06782/9989-22, oder abfallberatung@egb-bir.de. Zusätzlich sind die Standorte unter www.egb-bir.de im Internet abrufbar.

Was gehört NICHT in die Altglascontainer?

Auflaufformen, Autoscheiben und -lampen, Bleiglas, Blumentöpfe und -vasen, Ceran-Kochfelder, Draht- und Fensterglas sowie sonstiges Flachglas (z. B. von Aquarien), Energiesparlampen, Glasbausteine, Glaskeramik, Glasschüsseln, hitze-beständiges Glas (z. B. Jenaer Glas), Glühbirnen, Keramikflaschen und -töpfe, Kris-tallgläser, Laborgläser, Lampenschirme, Monitor- und Fernsehglas, Neonröhren, Porzellangeschirr, Sicherheits- und Spiegelglas, Steingutflaschen, Tonwaren, Trink-gläser.

Wichtig!

Aus Rücksicht auf die Anwohner darf das Altglas nur montags bis samstags von 7 bis 12 Uhr und von 15 bis 20 Uhr eingeworfen werden (kein Einwurf an Sonn- und Feiertagen). Werden die Container zum Beispiel witterungsbedingt verspätet geleert, darf das Altglas keinesfalls auf oder neben den Behältern abgestellt werden. Es muss wieder mit nach Hause genommen und zu einem späteren Zeitpunkt entsorgt werden. Bitte achten Sie auch darauf, keinen Glasbruch zu verursachen, damit sich Menschen und Tiere nicht verletzen. Es ist nicht erlaubt, Plastiktüten, Kartons, Kis-ten oder andere Transportbehältnisse an den Containerstandorten zurückzulassen. Dies ist ebenso wie das Entsorgen von Restmüll oder anderen Abfällen in die Con-tainer oder deren Umgebung kein Kavaliersdelikt. Hierbei handelt es sich um illegale Abfallbeseitigung, die mit Bußgeld geahndet wird.

Unser Tipp!

Nutzen Sie Mehrwegsysteme und achten Sie darauf, dass die gekauften Produkte von Firmen aus der näheren Umgebung stammen. Auf diese Weise unterstützen Sie die Hersteller von Mehrwegflaschen, deren Anfahrtswege kurz und dadurch umwelt-freundlich (z. B. Vermeidung von CO₂-Emissionen) sind.

Altpapier

ist ein Wertstoff und gehört deshalb nicht in die Mülltonne! Es wird bei uns über ein separates Sammelsystem für private Haushalte erfasst, das heißt **gebündelt oder in Kartons verpackt 4-wöchentlich eingesammelt** und der Verwertung zugeführt. Altpapier ist mengenmäßig der wichtigste Rohstoff zur Herstellung von zum Beispiel neuen Kartonagen, Zeitungen, Küchenrollen oder Briefpapier. Die Termine für die Abholung des Altpapiers stehen in den Abfuhrplänen, sind im Internet unter www.egb-bir.de abrufbar und bei der Abfallberatung erhältlich, Tel. 06782/9989-22 oder abfallberatung@egb-bir.de.

Was gehört zum Altpapier?

Bücher und Schreibblöcke (ohne Folien und Metallteile), Geschenk- und Packpapier (unbeschichtet), Hefte, Kataloge, Magazine, Schreib- und Computerpapier, Werbe-prospekte, Zeitschriften, Zeitungen sowie alle Verkaufsverpackungen aus Karton, Papier und Pappe wie zum Beispiel Kek-, Müsli-, Nudel-, Reis- und Seifenschach-teln, Pizzakartons.

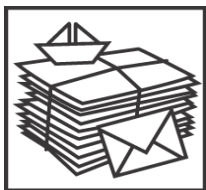
Was gehört NICHT zum Altpapier?

Beschichtetes Papier (z. B. Backpapier, Fotos), Kohle- und Pauspapier, nasses und verschmutztes Papier, Papiertaschentücher (gebraucht/ungebraucht), Tapeten (ge-braucht/ungebraucht), Verkaufsverpackungen aus Naturmaterialien (z. B. Holz-schachteln, Stofftaschen) und Verbundstoffen (z. B. Milchkartons, Safttüten).

Wichtig!

Nur sauberes Material darf in die Altpapiersammlung, verschmutztes dagegen muss über die Mülltonnen, amtlichen Müllsäcke oder kostenpflichtig beim Abfallwirt-schaftszentrum - AWZ - Reibertsbach (ehemalige Kreismülldeponie) entsorgt wer-den. Gelbe Säcke, Plastiktüten, Klappkisten und Wäschekörbe dürfen nicht als Ver-packungen für Kartonagen, Papier und Pappe verwendet werden. Das gebündelte oder in Kartons verpackte Altpapier ist am Vorabend oder spätestens Morgen des Abfuhrtages bis 6 Uhr am Straßenrand zur Abholung bereitzustellen. Geschieht dies zu früh, führt das häufig zu Vandalismus oder Sachbeschädigungen und wirkt nicht gerade einladend auf die sich in unserem Kreisgebiet aufhaltenden Touristen.

Zusätzlich zur 4-wöchentlichen Straßensammlung besteht für private Haushalte die Möglichkeit, Altpapier am Wertstoffhof des AWZ` kostenlos abzugeben.



Unser Tipp!

Damit kein zur Entsorgung bereitgestelltes Altpapier durch die Gegend fliegt, beschwert man die Bündel oder Kartons am besten mit Steinen. Wird dennoch etwas weggeweht, sollte es selbstverständlich sein, dies wieder einzusammeln.

Gelber Sack

Verkaufsverpackungen aus Kunststoff, Metall, Verbundstoffen und Naturmaterialien sowie Serviceverpackungen sind Wertstoffe und gehören deshalb nicht in die Mülltonne! Sie werden bei uns **in den Gelben Säcken gesammelt, 4-wöchentlich abgefahren**, anschließend sortiert und wiederverwertet. Aus den so genannten Leichtverpackungen werden in verschiedenen Recycelverfahren zum Beispiel Blumen- und Getränkekästen, Dosen, Wellpappe oder Faltschachteln.

Die Termine für die Einsammlung der Gelben Säcke stehen in den Abfuhrplänen und unter www.egb-bir.de im Internet oder sind bei der Abfallberatung erhältlich.

Was gehört in den Gelben Sack?

Arzneimittelblister, Deo-, Haarspray-, Konserven- u. Tierfutterdosen, Einweggeschirr (z. B. vom Schnellimbiss), Farbeimer u. -dosen (mit geöffneten Deckeln), Getränke-dosen u. Getränkeeinwegflaschen aus Kunststoff (ohne Pfand), Getränke- u. Milch-kartons, Holzkistchen, Joghurtbecher, Knabber-, Nudel- u. Suppentüten, Reinigungsmittel- u. Shampooflaschen, Steingutflaschen, Tragetaschen, Verpackungs-styropor, Zahnpastatuben.

Was gehört NICHT in den Gelben Sack?

Abdeckfolien, Altglas, Altpapier, Alttextilien, CDs, Dachpappe, DVDs, Einweghand-schuhe u.-rasierer, Glas- u. Mineralfaserwolle, Gummiteile, Kabelreste, Kinderspiel-zeug, Klarsichthüllen, Kleiderbügel, Kunststoffrohre, Plastikschüsseln, PVC-Stücke, Styropordämmmaterial u. -deckenplatten, Tapeten, Windeln, Zahnbürsten.

Wichtig! Gebrauchte Verpackungen dürfen nur restentleert (nicht gespült) in die Gelben Säcke eingeworfen werden. Verpackungen aus verschiedenen Materialien sollten nicht ineinander gestapelt und Getränkekartons flach zusammengefaltet werden. Die Gelben Säcke sind am Vorabend oder spätestens Morgen des Abfuhrtages bis 6 Uhr am Straßenrand bereitzustellen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Gelbe Säcke am Wertstoffhof des AWZ´ kostenlos abzugeben.

Unbedingt beachten! Die Gelben Säcke sind kostenlos bei zahlreichen Verteil-stellen im Landkreis erhältlich. Wo sich die nächste Ausgabestelle befindet, erfährt man bei der Abfallberatung, Tel. 06782/9989-22, oder abfallberatung@egb-bir.de und unter www.egb-bir.de im Internet. Da sich die Gelben Säcke durch den Kauf eines Produktes mit einer Verkaufsverpackung finanzieren, werden auch nur richtig befüllte Säcke entsorgt. Um den Missbrauch einzudämmen, dürfen die Verteilstellen nur eine Rolle Gelbe Säcke (13 St./Rolle) pro Haushalt ausgeben. Bei einem „normal wirtschaftenden“ Haushalt sollten diese für circa zwei bis drei Monate ausreichen.



Unser Tipp!

Verwenden Sie Nachfüllpacks und Produktkonzentrate, da diese kleinere Verpackungen ermöglichen, und Sie auf diese Weise einen Beitrag zur Abfallvermeidung leisten.

Abfallwirtschaftsbetrieb Nationalparklandkreis Birkenfeld, Schlossallee 9, 55765 Birkenfeld, Tel.: 06782/9989-0, Fax: 06782/9989-44,

Internet: www.egb-bir.de

☎ Abfallberatung: 06782/9989-22 od. abfallberatung@egb-bir.de